

Mehrwert ohne Steuer

Pro Hannover Region lobt wieder Preis für Unternehmen aus, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

Letztlich geht es darum, etwas für die Gesellschaft zu tun. Freiwillig. Im sozialen, im ökologischen, im nachhaltigen Sinne. Das nennt man heute Corporate Social Responsibility (CSR) – die Verantwortung, die ein Unternehmen für die Gemeinschaft übernimmt. Beispiele sind etwa Unternehmensstiftungen für Bildung oder Wissenschaft, besondere Bemühungen um den Klimaschutz oder auch die Einrichtung von Betriebskindergärten.

Engagiert sich eine Firma in diesem Sinne, dann wird sie meist belohnt. Auch mit mehr Umsatz. CSR nämlich stärkt die Reputation und den Bekanntheitsgrad von Unternehmen. Kunden kaufen lieber bei integren Anbietern, die sich gegenüber der Konkurrenz positiv abheben. Dies verbessert die Marktposition der Firma. Auch Arbeitnehmer sind gern bei Arbeitgebern beschäftigt, auf die sie stolz sein können. So haben die Beschäftigten eine höhere Bindung an das Unternehmen. Und man findet leichter qualifiziertes Personal.

Banken bewerten die Bonität von Unternehmen auch nach deren Bedeutung. Unternehmen, die aktiv gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, kommen leichter an günstige Kredite.

Seit 2008 werden gesellschaftlich engagierte Unternehmen aus Niedersachsen noch einmal belohnt.

Der Wirtschaftsförderungsverein Pro Hannover Region lobt jährlich den CSR-Award, und das CSR-Siegel aus. Der Wettbewerb wird von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (Nbank), der Bundesentwicklungshilfeorganisation InWent (Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH), der Hannoverschen Volksbank und von Pro Hannover Region (PHR) getragen.

„Unser CSR-Award geht jetzt ins dritte Jahr. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen betrifft heute das Thema Fachkräftemangel. Diesem Problem kann ein Unternehmen mit der Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung begegnen“, sagt Bärbel Jacob, Geschäftsführerin von



Gewinner des letzten CSR-Awards 2009: Das Team der Zeitarbeitsfirma dp Planzeit GmbH mit Standorten in Hannover und Oldenburg.

Pro Hannover Region. Für qualifizierte Fachkräfte sei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von wachsender Bedeutung. „Die Bewerbungen des vergangenen Jahres haben bestätigt, dass vor allem die inhabergeführten mittelständischen Unternehmen Musterbeispiele für die freiwillige Übernahme gesellschaftlichen Engagements sind“, sagt Gerhard Oppermann, stellvertretender Vorstandssprecher der

Hannoverschen Volksbank. CSR wirke sich ökonomisch konkret aus, ergänzt Sabine Johannsen, Mitglied des Vorstandes der Nbank – „wenn etwa die Energieeffizienz eines Unternehmens durch den Einsatz ökologischer Faktoren gesteigert wird“. Und Peter Winter, Leiter des Regionalen Zentrums Niedersachsen des Personalentwicklers InWent sagt: „CSR ist Herausforderung, in erster Linie aber Mehrwert.“

CSR-Award-Träger 2008 war das mittelständische Unternehmen Windwärts Energie GmbH aus Hannover. 2009 ging die Auszeichnung an die dp Planzeit GmbH mit Standorten in Hannover und Oldenburg. Weitere Unternehmen erhielten ein CSR-Siegel.

Info: Wer sich um den Preis bewerben will, sollte bis zum 11. Oktober 2010 einen zehnteiligen Selbstreport bei der Nbank einreichen. Unterlagen auf www.p-h-r.de

Markt und Werte

Die Arbeitsgruppe Corporate Social Responsibility

Das Kürzel CSR steht für Corporate Social Responsibility und bezeichnet ein Managementmodell, mit dem die Wirtschaft einen Beitrag zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Entwicklung der Gesellschaft und der Umwelt leistet. Wie und womit eine Firma also auf dem Markt auftritt, ob sie sich um ökologische Verträglichkeit ihrer Lieferkette kümmert, ob die Arbeitsplätze menschlich gestaltet sind und die Produktion

ressourcenschonend abläuft oder ob das Unternehmen sich für Schwache oder Bedürftige engagiert – all das gehört zur Verantwortung einer Firma für das Gemeinwesen und damit für künftige Generationen. Doch das nützt nicht nur der Gesellschaft, sondern auch der Firma selbst. Sie hebt ihr Ansehen damit, und das wiederum hebt den Marktwert.

Die CSR-Arbeitsgruppe von Pro Hannover Region möchte diese Gedanken verbreiten und

weiterentwickeln. Deswegen bietet sie interessierten Unternehmen individuelle Beratung und Unterstützung an, organisiert Treffen und Vorträge zu dem Thema und veranstaltet einen eigenen CSR-Stammtisch.

Aus der Arbeitsgruppe heraus wurde auch die Idee entwickelt, verantwortliches unternehmerisches Handeln zu prämiieren. Und in diesem Jahr vergibt Pro Hannover Region bereits zum dritten Mal den



CSR-Award 2009: die Award-Gewinner.

JaMedia

CSR-Award und die CSR-Siegel für herausragende Firmen aus Niedersachsen.

Mitglieder: Olaf Mußmann, Dr. Mußmann & Partner, Personal- und Organisationsentwicklung (Leitung); Hans-Christof Berger, Gesellschaft für ganzheitliche Pädagogik mbH; Julia Dycker, dp Planzeit

GmbH; Ingrid Ehrhardt, Freiwilligenzentrum Hannover e.V.; Waltraud Kämper, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt; Kim Kubiack, hident Praxis für Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie; Lothar Schulze, Windwärts Energie GmbH; Michael Wilken, Dr. Mußmann & Partner Personal- und Organisationsentwicklung; Mareike Wulf, Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V.